

Protokoll der Steuerungsgruppe der Agenda Landstraße

Termin: 30.11.2020, 18:00 Uhr

Ort: Digitales Agendabüro Landstraße (Zoom)

Teilnehmer*innen: Susanne Empacher, LINKS-KPÖ; Wolfgang Kugler, NEOS; Maria In der Maur-Koenne, NEOS; Patricia Anderle, SPÖ, Vorsitz; Bora Akcay, Grüne; Michael Forstner, FPÖ; Robert Berger, Palettengarten Pfefferhofgasse; Anna-Katharina Winkler, Palettengarten Pfefferhofgasse; Clemens Kauffmann, Sophiengarten & LAG Nachbarschaft im Grünen; Nina Harm, Sophiengarten & LAG Nachbarschaft im Grünen; Katharina Kvasnicka, Verein LA21 Wien; Johannes Kellner, Verein LA21 Wien; Sandra Löcker-Herschowitz, Agenda3; Hans Emrich, Agenda3; Martina Jauschneg, Agenda3

1. Ankommen, Begrüßung

2. Vorstellungsrunde mit Begrüßung neuer Mitglieder in der Steuerungsgruppe (Politik + Agendainitiative)

3. Austausch zur Impulsfrage in 2er-Gruppen: Die Steuerungsgruppe ist für mich..... (z.B. bisherige Erfahrungen)

4. Vorstellung der neuen Agendainitiative "Palettengarten" (Hochbeete Pfefferhofgasse 2) und Anerkennung als Agendagruppe – **siehe auch Grobkonzept und Checkliste anbei**

- Robert wohnt seit 1981 in der Pfefferhofgasse, mittlerweile die 3. Generation
- Es gab bis vor kurzem einen sehr schönen grünen Schanigarten, der wurde abgebaut, dann war die Frage, was dorthin kommen soll
- Am Nachbarschaftstag im Juni lud die Agenda3 zur Ideensammlung – diese wurde wahrgenommen,
- Nach wenigen Wochen, Anfang August, gab es eine Ortsverhandlung, die Materialien wurden zur Verfügung gestellt, und gemeinsam aufgebaut
- Im September wurde bepflanzt und es ist alles sehr schnell gegangen
- Die kleinen Diebstähle der Pflanzen, die es dort gab, haben sich aufgehört
- Alle freuen sich schon auf den Frühling, alle haben noch viel vor
- 12-14 TeilnehmerInnen könnte man als harten Kern bezeichnen, ca. 20 sind es insgesamt
- Vorbild wäre die Disslergasse, die noch weiter verkehrsberuhigt ist, die PF-G. wird derzeit als Abkürzer für den Autoverkehr benutzt, eine Verkehrsberuhigung wäre gut

- Es gibt ja dort noch ein Lokal, das ggf. wieder einen Schanigarten beantragen wird, wir sind gespannt, wie sich das entwickeln wird
- Ziel: Die Gasse soll begrünt werden, der Kontakt der Menschen untereinander soll gefördert werden, das ist innerhalb kürzester Zeit sehr gut gelungen
- Das Garteln ist sehr positiv
- Es gibt einen Gießplan bis ins Frühjahr 2021
- Es sind Treffen geplant, aber derzeit wegen Corona verschoben, die offizielle Eröffnung soll im Frühjahr stattfinden
- Wir wollen dieses Projekt als gutes Beispiel für Andere darstellen, ähnliches zu tun
- Nächste Schritte: Eröffnungsfest, noch mehr Nachbar*innen einbeziehen, Radbügel, ev. Sitzgelegenheiten, mehr Bepflanzung (Kräuter, Wintergemüse), Verschönern der Hochbeete (Anmalen)
- Möchten Agenda-Gruppe werden und stellen die Checkliste vor
- **Frage an die Runde, wie die Erfahrungen mit Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum sind und ob eine fixe Bepflanzung möglich wäre?**
 - Nachbarschaft im Grünen: Vom Sophiengarten ist es nicht als Problem angesehen, dass „nicht erwünschte Menschen“ die Sitzgelegenheiten belegen, seit vielen Jahren keine Probleme.
 - LA21-Verein Wien/Grätzloase: Sitzgelegenheiten werden in Wien in Parklets ohne Probleme genutzt – und das bei ca. 400 Projekten in Wien. Nur im Umfeld von Abendlokalen gab es einmal Schwierigkeiten.
 - SPÖ: Nehme mit, dass eine fixe Bepflanzung gewünscht ist und es wird geprüft, ob es bez. Leitungen möglich ist

Rückmeldungen:

- Michael Forstner: mögliche Konflikte mit eventuellem zukünftigem Schanigarten bedenken
- Johannes Kellner: Restgehsteigbreite muss bei Schanigartenbewilligung eingehalten werden

Anerkennung als Agenda-Gruppe:

Alle Teilnehmer*innen stimmen zu, dass der Palettengarten eine eigene Agenda-Gruppe wird und damit zukünftig vom Agendabüro3 unterstützt und begleitet wird.

5. Aktuelle Informationen über Agenda-Aktivitäten / Termine seit Juni – siehe auch <https://www.agendalandstrasse.at>. Schwerpunkt Kardinal-Nagl-Park

Vorstellung Prozess, Ergebnisse der Ideensammlung der Bürger*innenbeteiligung und Vorentwurf. **Siehe <https://www.agendalandstrasse.at/projekte-detail/kardi.html>**

AGENDABÜRO LANDSTRASSE

Neulinggasse 36, 1030 Wien

Mo 15-18 Uhr u.n.V.

T +43 699 10 75 41 83 | W www.agendalandstrasse.at |

E info@agendalandstrasse.at

Rückmeldungen

- Grüne: Die umliegenden Gebiete sollten unbedingt mitbetrachtet werden, Straßen etc. sonst sehr feine Planung!
- LAG zu Fuß und mit dem Rad unterwegs: Schön wäre es gewesen, Parkspuren in den Park einzubeziehen

6. Berichte & Aktivitäten der Agendagruppen seit Juni – siehe <https://www.agendalandstrasse.at>

- **LAG Nachbarschaft im Grünen (Clemens)**
 - Das Wichtigste an der Gruppe war weniger das Grün, sondern, das Gemeinsame, wir sind ein Nachbarschaftsprojekt.
 - Frage, wie sich Gruppe orientiert. Eigentlich sollten sich die Gärten im Bezirk vernetzen, ist aber schwierig, da es oft an Einzelpersonen hängt, die schwer erreichbar sind.
 - Es gab ein Treffen im Sommer mit dem Agendateam und mit VertreterInnen von Politik und Verwaltung. Abstimmungen mit anderen Gruppen haben sich wegen Corona verzögert.
 - Hintergrund: Bis jetzt passen Projekte, wie unsere schlecht in Förderrichtlinien. Es geht anderen Initiativen auch so, auch ein Projekt mit der TU wurde aus eigener Tasche bezahlt. Es stellt sich die Frage, ob Projekte im öffentlichen Raum, die nicht nur temporär angelegt sind, nicht so gewünscht sind. Man hat das Gefühl, man ist immer ein Präzedenzfall. Sollte in Zukunft weniger schwierig werden.
 - Martina: Teilweise wurde im Pachtvertrag die Grundsteuer weiterverrechnet. Das sind schon Herausforderungen, Frage, wie man da weiterkommt – ist ein Wiener Thema.
 - Sandra: Auch Austausch über die Bezirksgrenzen hinweg ist angedacht, um Strukturen für alle zu vereinfachen.
 - Johannes: Viel ist nicht abschließend geregelt, das betrifft aber nicht nur Projekte mit BürgerInnen, sondern auch andere. Eine Vernetzung und Vergemeinschaftung der Themen wäre sinnvoll, um die Dinge weiterzubringen – gemeinsam mit der Verwaltung. Die Herangehensweise des Sophiengarten ist sehr strukturiert, das

wäre eine Chance für den Verein hier etwas bewegen zu können und kann hoffentlich im nächsten Jahr weiterverfolgt werden.

- **LAG zu Fuß und mit dem Rad unterwegs (Willi)**

- Corona hat die Tätigkeiten beeinträchtigt (z.B. Absage Wetterfest im Nov)
- Fasanviertel, hier war die Umwidmung der Grünfläche (auf ÖBB-Grund), das ist ziemlich unglücklich. Damit wird der geplante Steg nur ohne Rampe möglich sein, wahrscheinlich mit Aufzügen.
- Grüne: Wenn diese Widmung nicht kommt, dann bleibt der provisorische Steg länger, der Zugang der Schule zum Steg war ausschlaggebend, dass man diese Lösung annimmt. Zusätzlich sollte die Fläche, die verloren geht als Straßenbegleitgrün hergestellt werden.
- LINKS-KPÖ: Hier zeigt sich das allgemeine Problem von Public-Privat-Partnership-Finanzierungen.
- SPÖ: Der Bezirk hatte nicht wirklich eine „Wahl“, da sonst lange nichts passiert wäre bzgl. des Steges.

→ Thema geht über die Agenda hinaus und wird an anderer Stelle weiter besprochen.

- **LAG Weltenreise (entschuldigt)**

- Am 4.10. fand in der Kirche St. Othmar unter den Weißgerbern ein tolles Konzert statt mit dem Titel „Weltweite Folklore in der klassischen Musik“ mit 5 Künstler*innen aus verschiedenen Ländern.

<https://www.agendalandstrasse.at/blog-detail/weltweite-folklore-in-der-klassischen-musik.html>

- **LAG Steine des Gedenkens (Gerhard) – nicht anwesend**